

Devotion aus Karthago.

Unter den Bleitafeln, welche in römischen Gräbern Afrikas jüngst gefunden wurden, zieht besonders die von Joh. Schmidt Ephemeris epigr. V p. 317 unter Nr. 454 edierte aus Karthago unser Augenmerk auf sich. Schmidt rühmt seiner Zeichnung 'summa diligentia' nach, ich denke, mit vollem Recht, denn sie ermöglicht uns die Berichtigung seiner Lesung und gerade in dem Punkte, welcher das Verständniß des Ganzen entscheidet. In der Mitte sieht man eine bildliche Darstellung; zu deren Seiten liest man Namen, links 9, wo aber ein Stück der Tafel ausgebrochen, rechts 19, es konnten im Ganzen 32 sein; rundum kabbalistische Zeichen wie $\kappa\beta\alpha\iota\alpha\kappa\kappa\rho\alpha\kappa\rho\upsilon$ und $\kappa\alpha\rho\upsilon\rho\alpha\chi\chi\theta\alpha$, unter denen man ein $\mu\alpha\nu\epsilon\varsigma$, ein $\mu\epsilon\lambda\alpha\nu$ zu verstehen glaubt; dann Text, welcher nicht erst Z. 5 von unten beginnt sondern schon eine Zeile vorher: *excito* das heisst *excito* [te], *demon, qui (h)ic conversans,trado tibi (h)os* — nun nicht *quos*, sondern deutlich genug — *equos, ut deteneas illos et implicantur* [n]ec se *movere possint*. Und sieht man die Namen darauf an, sie eignen sich nicht für Menschen, füglich aber und zum Theil nachweislich für Rennpferde: *Rapidus*, *Sidereus* (begegnet zweimal), *Igneus*, *Piropus*, *Atonitus*, *Aquila*, *Imber*, *Animator*, *Inpulsator*, *Euginis*, *Beronica* (da alle männlich sind, wohl auch dies wie *Olympionica*), *Omnipotens*, *Martius*, *Amazonius*, *Arminius* u. s. w. Wahrscheinlich geht auch das roh gezeichnete Bild den Circus an; die zehn Striche mit den nullförmigen Löchern dazwischen die *carceres*, was darüber schwebt, wie es scheint aufgehängt, in Rauten eingetheilt, einem länglichen Sack gleich den *pannus* der gegnerischen Faction oder gar die Bahn selbst? Dies werden Andre besser auslegen können, aber gewiss ist, der Teufel sollte die Hengste holen, weil durch sie, wer dies schrieb, bei den Rennen unterliegen war oder zu unterliegen fürchtete. Und so haben wir hier den ersten monumentalen Beleg der in der Literatur der unteren Kaiserzeit öfters erwähnten, in Heiligengeschichten beschriebenen, durch besonderes Gesetz verpönten *maleficia agitatorum*, über welche Casaubonus zu Spartians *Didius Iul. 7* Miene macht 'multa di cere aliis indicta qui de hoc argumento scripserunt', Gothofredus aber zum *cod. Theodos. IX 16, 11* ausreichend belehrt.